

zuständig: Fachbereich 66 / Tiefbau, Grünanlagen		
Optimierung der Radinfrastruktur; Antrag Nr. 157 der SPD-Stadtratsfraktion		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	
19.09.2023	Bauausschuss	öffentlich

Vortrag:

Die SPD-Stadtratsfraktion hat mit Schreiben vom 24.05.2023 den Antrag gestellt, die Optimierung der Radinfrastruktur mit technischen Einrichtungen durch die Verwaltung voranzutreiben und mögliche Förderungen zu prüfen.

Reparaturstationen:

Im Stadtgebiet wurden bislang drei Fahrradreparaturstationen (Tourist-Info, Saale-Rad-Oase, Eisteich) errichtet. Dem Antrag der SPD-Stadtratsfraktion aus dem Jahr 2021 folgend, wurden für das Jahr 2024 weitere Mittel zur Errichtung von drei weiteren Reparaturstationen beantragt.

Ladepunkte für E-Bikes:

Auf eine Anmeldung von Haushaltsmitteln für den Ausbau von Ladepunkten für E-Bikes wurde verzichtet, da die Fördermöglichkeiten aktuell begrenzt sind und die Verwaltung insofern auf andere Finanzierungen angewiesen ist, die vom bisherigen Radverkehrsbeauftragten regelmäßig geprüft wurden. Die Ladestation am Stadion „Ossecker Stadion“ wurde z. B. mit Spendengeldern subventioniert. Am Oberen Tor sind zudem Schließfächer mit entsprechender Lademöglichkeit für Akkus geplant.

Ausblick

Der Radverkehr leistet als klimaschonende Mobilitätsform einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung.

Vorrangiges Ziel, auch in der Stadt Hof muss es allerdings sein, die Radverkehrsinfrastruktur zunächst durch den Ausbau des Radwegenetzes und den dazugehörigen Verknüpfungspunkten baulich zu verbessern, dadurch Unfallschwerpunkte zu beseitigen sowie eine flächendeckende Optimierung des Verkehrsflusses durch entsprechende Verkehrsverlagerungen zu erzielen. Dafür stellt das Bundesministerium (BMDV) in verschiedenen Programmen Mittel für die Förderung und Finanzierung zur Verfügung, die zur Verbesserung der Verhältnisse für den Radverkehr beitragen.

Das im August 2022 vom Ferienausschuss beschlossene Radverkehrskonzept mit dem Ausbau von Vorrang-, Haupt-, und Nebenrouten sollte hierbei bei allen zukünftigen Planungen im Radverkehr im Vordergrund stehen. Vorrangig ist demnach zunächst die Schaffung eines entsprechend strukturierten Radwegenetzes für den Alltagsradverkehr zu beachten, um so eine grundsätzliche Steigerung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr zu erreichen und das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel zu etablieren.

Der Ausbau der technischen Radinfrastruktur in der Stadt Hof mit weiteren Reparatur- und Ladestationen sollte daher aus Sicht der Verwaltung erst nachrangig und nach intensiver Abwägung unter Berücksichtigung des tatsächlichen Bedarfs erfolgen.

Die Stadt Hof hat aktuell einen Förderantrag zur Errichtung eines Fahrradparkhauses mit entsprechenden infrastrukturellen Einrichtungen eingereicht, eine Bewilligung steht noch aus. Weiterhin befindet sich die Erstellung eines verkehrsträgerübergreifenden Klimamobilitätsplanes in Ausschreibung, dessen Ergebnisse auch für den Radverkehr wichtige Erkenntnisse erwarten lassen dürften.

Durch eine neue Stellenbesetzung ab Herbst 2023 im zuständigen Fachbereich Tiefbau, Grünanlagen wird das Thema Radverkehrsinfrastruktur zukünftig weiterhin konstruktiv begleitet und die bereits vorhandenen Einrichtungen entsprechend „vermarktet“ werden können.

Die Verwaltung wird dem Gremium über die weiteren Entwicklungen Bericht erstatten.

Beschlussvorschlag:

Die Erläuterungen zur Optimierung der Radinfrastruktur mit technischen Einrichtungen werden zur Kenntnis genommen.

Der Antrag Nr. 157 vom 24.05.2023 der SPD-Stadtratsfraktion ist damit nach der Geschäftsordnung erledigt.

II. In die Sitzung des Bauausschusses
zur Beschlussfassung

III. Zurück an FB 66-T

Hof, 13.09.2023
UNTERNEHMENSBEREICH V

Dr. Gleim
Unternehmensbereichsleiter